

AquaTutor® Galileo
Abdichtungen

GRIGOFLEX FIBRA

2 komponentige, fibrate, flexible, zementäre Dichtschlämme und Beschichtung zur Erstellung von wasserundurchlässigen Abdichtungen



Produktbeschreibung

AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA ist ein 2-komponentiges, hydraulisch abbindendes Mörtelsystem. GRIGOFLEX FIBRA wird vor allem zur Abdichtung und Schutz von Betonbauteile, Putzen und Zementestrichen verwendet, sowie zur Verbundabdichtung unter keramischen Belägen und Naturwerksteinen. Weiterhin zur Herstellung von exiblen und riss überbrückenden Beschichtungen und als Feuchteschutz.

Lieferung und Lagerung

AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA Komponente A wird in Papiersäcken je 25 kg und Komponente B in Kanistern zu je 9 kg geliefert. In ungeöneten Originalgebinde trocken und frostfrei auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig.



Putzuntergrund

Bei Untergründen mit Setz- oder Schwindeissen, Löchern, Ausbruchsstellen sowie anderen Oberflächenfehlern muss eine Schließung bzw. Höhenausgleich z.B. mit GALILEO ISI RAPID vorgenommen werden. Lose Bestandteile, Schmutz, Öl, Sinterhaut, Verwitterung, Anstrichreste und sonstige haftungsmindernde Substanzen sollten mittels Druckluftstrahlen mit Sicherheitsstrahlgut oder Hochdruckwasserstrahlen beseitigt werden. Existierende Beläge müssen einen festen Verbund zu ihrem Untergrund ausweisen. Zementputze müssen ausreichend ausgetrocknet sein. Saugende Untergründe wie z.B. zementäre Untergründe sind so vorzunässen, das sie vor der Beschichtung mit AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA mattfeucht sind. Besonders gipsgebundene Untergründe sind generell mit einer geeigneten Grundierung vorzubehandeln.

Verarbeitung

AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA wird mit einem Quirl angemischt. Zuerst die Komponente B (Flüssigkeit) in ein sauberes Mischgefäß geben und dann kontinuierlich die Komponente A (Pulver) zugeben. Das Material solange mischen bis eine homogene, klumpenfreie Konsistenz erreicht ist. Eine Reifezeit von 3-5 Minuten ist einzuhalten, damit sich die Polymere richtige entfalten können. AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA wird zweilagig aufgetragen und jeweils mit einem Spachtel, Bürste, Quast oder Traufel aufgetragen. Es empfiehlt sich AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA horizontal und vertikal gleichmäßig zu verteilen, damit eine optimale Abdichtung gewährleistet wird. Die maximale Auftragsstärke liegt bei 2 mm. In die erste Lage wird grundsätzlich ein alkalibeständiges Glasfaserarmierungsgewebe (z.B. GRIGOLIN 4x4 Systemgewebe) eingebettet. Nach ausreichender Festigkeit wird die zweite Schicht aufgetragen. Der Verbrauch liegt bei ca. 1,7 kg/m² je mm der Auftragsstärke.

Technische Daten

max. Auftragsstärke	3-4 mm
Mischverhältnis	Pulver : Flüssigkomp. = 2,80 : 1
Wasserundurchlässigkeit in Anlehnung an EN 12390-8 bei 5 bar über 7 Tage:	wasserundurchlässig
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit (EN 1062-3)	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \cdot \text{h}^{0,5}$
Reißdehnung in Anlehnung an DIN 53504 (28 Tage Normalklima Lagerung)	> 15%
Wasserdampfdiffusiondurchlässigkeit	$\mu < 250 / s_g < 2 \text{ m}$
Reaktion mit CO ₂	ist nicht messbar
Frischmörtelrohddichte	1650 kg/m ³
Haftung auf Beton	> 0,5 MPa
Verarbeitungszeit	> 45 min.
Abbindezeit	> 3h

Obige Angaben sind nur allgemeine Hinweise. Bei Besonderheiten wie z.B. Tausalzbelastung, Einsatz als Karbonatisierungsbremse und als Schutz vor chemischen Angriffen, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Service.

Hinweise

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig. AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA ist durch geeignete Maßnahmen vor zu schneller Austrocknung und vor Kälte zu schützen. Bei Luft- und Bauwerkstemperaturen unter +5°C, sowie bei zu erwartendem Frost, darf AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA nicht verarbeitet werden. Bei über +30°C wird empfohlen, AquaTutor® GRIGOFLEX FIBRA nicht zu verarbeiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, auf Grund dessen sind Haut und Augen zu schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.